

Herr Jesus Christus, ich glaube daran, dass du in diese Welt gekommen bist, um auch mich zu retten. Danke für deine Liebe. Ich setze mein Vertrauen auf dich. Vergib mir meine Schuld. Erfülle mich mit der Kraft deines Heiligen Geistes. Ich will dir folgen und mein Leben so zu führen, wie es dir gefällt.

Die Schlüsselfrage (Mt.16,13-18)

Einstieg

Schlüssel ist entscheidender Gegenstand: mit ihm lassen sich Türen öffnen, ohne ihn bekommt man keinen Zutritt

sprechen bei entscheidenden Dingen von Schlüsselfragen, Schlüsselsätzen, Schlüsselthemen, Schlüsseltechnologien ...

Predigttext ist ein Schlüsseltext in den Evangelien und enthält eine Schlüsselfrage des Glaubens (lesen)

Petrus ist Petrus und du bist du

welche Bedeutung hat diese Zusage? was lässt sich aus ihr ableiten?

Es gibt kein anderes Fundament (1.Kor.3,11!)

Jesus ist die treibende Kraft, es wäre absurd, Gemeindebau ohne ihn machen zu wollen!

bei allen Kozeptionsfragen nicht vergessen!

wir sind "lebendige Steine" in "Gottes Haus"

beten: "Dein Reich komme, dein Wille geschehe."

kleine innerweltliche, keine übernatürliche Macht kann der Gemeinde etwas anhaben (Mt.28,20!)

Judenmissionar, 1. Gemeindeleiter, 1. Bischof der Gemeinde in Rom (historisch umstritten)

einmalig, kein "Petrusamt" (Papst) ableitbar

Die besondere Aufgabe von Petrus bei der Entstehung der Kirche!

Schlüsselsatz: Jesus baut seine Gemeinde!

Jesus sendet und gebraucht uns: in seinem Namen, in seiner Vollmacht, durch seinen Geist und die Gaben, die er gibt

menschliche Ansichten

im Norden des Landes unterwegs: Caesarea Philippi, liegt an wichtiger Handelsstraße und doch abseits der Öffentlichkeit

multireligiöse Vielfalt beim Sightseeing

Altar für Pan, den griech. Gott der Hirten und Herden, an Grotte, in der ein Zufluss des Jordans entspringt

Tempel zu Ehren des römischen Kaisers Augustus, gebaut vom jüdischen (!) König Herodes der Große

nicht zu vergessen den Tempel des Göttervaters Zeus

Jesus fragt Jünger: "Für wen halten die Menschen den Menschensohn?"

klingt zurückhaltend, fast distanziert, wie Jesus hier von sich spricht; Menschensohn -> atl. Titel für den kommenden Erlöser (Dan.7,13ff)

für Johannes den Täufer (Mt.14,2), Elia (Mal.3,23; Mt.11,14), Jeremia (2.Makk.15,14-16) -> "Sie halten dich für einen großen Propheten!"

Was denken Menschen über Jesus? guter Mensch, weiser Lehrer, eine einflussreiche Persönlichkeit der Weltgeschichte, Pazifist, Erleuchteter, Gescheiterter, Religionsstifter, sozialer Revolutionär, "ist mir egal", ...

alle diese Antworten treffen nicht das, was/wer Jesus wirklich ist

Warum stellt Jesus diese Frage?

Es geht nicht um die Fortführung des Alten Bundes (vgl. Propheten), sondern um etwas ganz Neues, das Gott schafft (vgl. Jer.31,31-33)!

Jesus bereitet seine Jünger darauf vor, dass sie selber beantworten, wie sie zu ihm stehen (Glaubensentscheidung braucht Zeit, Reife)!

wer sich mit der Person oder Lehre Jesu beschäftigt, wird früher oder später herausgefordert, zu beantworten, wie er/sie zu Jesus steht

die Schlüsselfrage

Szene nicht nur beobachten, sondern persönlich werden: "Wer ist Jesus für dich?"

warum das wichtig ist? weil die Antwort auf diese Frage der Schlüssel zum christlichen Glauben ist -> deswegen eine Schlüsselfrage

wenn Jesus der Christus ist, leiten sich daraus Zuspruch und Anspruch ab

1.Kor.1,30: Jesus ist uns von Gott gemacht "zur Weisheit, Gerechtigkeit, Heiligung und Erlösung"

Weisheit: in Jesus können wir erkennen, wer Gott und was im Leben wirklich wichtig ist

Gerechtigkeit: in Jesus hat Gott die Welt mit sich versöhnt und uns angenommen als seine Kinder

Heiligung: in Jesus kann unser Leben heil und durch seine Kraft verändert werden

Erlösung: in Jesus sind wir befreit von der trennenden Macht der Sünde und gehören ganz ihm

"... wie sollte er uns mit ihm nicht alles schenken?" (Röm.8,32; vgl. Kol.2,3.9)

Bei Jesus lernen, wie das Leben funktioniert.

Gott, mich selbst und den Nächsten lieben.

Mich von Jesus senden und gebrauchen lassen.

In eine Gemeinschaft hineingestellt sein.

Von Jesus nicht im Stich gelassen werden.

zum Glauben einladen: "Jesus, ich vertraue dir, du bist mein Herr."

mit Jesus beschäftigen und dem Prozess noch Zeit und Reife geben

Zuspruch (Evangelium)

Alles in Christus!

Anspruch (Nachfolge)

Folge mir nach!

göttliche Einsichten

Jesus wendet sich an seine Jünger: "Für wen haltet ihr mich?"

knisternde Spannung, vielleicht gucken sie sich an, spüren: ein besonderer Moment; herausgefordert, eine Haltung zu finden/Entscheidung zu treffen

Petrus (für alle?): "Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!"

= Du bist der, auf den wir warten! Du bist der versprochene Retter Gottes! In dir handelt Gott (lebendig; vgl. tote Götzen) und kommt uns ganz nah!

Christusbekenntnis ist heiliger Moment, Schlüsseltext in den Evangelien

Jesus: diese Erkenntnis kommt nicht aus dir selbst heraus oder von anderen Menschen, diese Einsicht hat dir Gott geschenkt

zum Glauben kommen: an erster Stelle steht nicht unsere Entscheidung, sondern Gottes Reden/Handeln an uns (Röm.10,17: hören -> antworten)

hier begegnet wir dem Dreieinigem Gott: Jesus als Sohn Gottes erkennen können wir nicht aus uns heraus, sondern nur durch den Heiligen Geist! (vgl. Joh.6,44; 1.Kor.12,3) - da hüpft das Herz des Theologen ;-)

Wie können wir Gott erkennen? In Jesus, seinem Sohn!

-> Woher wissen wir, dass Jesus Gottes Sohn ist? Gott hat es offenbart!

Wie hat Gott es uns offenbart? Durch seinen Heiligen Geist!